



CDU GEMEINDEVERBAND
NIEDERKRÜCHTEN

*Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Niederkrüchten,
liebe Freunde unserer schönen Gemeinde,*

Niederkrüchten liegt in einem Gebiet, in welchem andere Menschen Urlaub machen. Niederkrüchten hat aber auch Geschichtliches zu bieten, was nicht in Vergessenheit geraten sollte und vielen von uns überhaupt nicht bekannt ist. Beides wollen wir miteinander verbinden, wenn wir unter dem Motto " mit dem Rad durch die Geschichte unserer schönen Heimat" am Samstag, den 2. Juni 2018 (vor der Weltmeisterschaft) in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, natürlich mit Pausen und Stärkungsmöglichkeiten durch unser Grenzgebiet fahren.

Unter der fachkundigen Leitung unseres Niederländischen Freundes Wilbert Dekker (er spricht auch Deutsch) werden wir nicht nur entspannt unsere herrliche Natur erleben, sondern auch den einen oder anderen geschichtlichen Punkt in unserem Gemeindegebiet sowie auch auf niederländischer Seite kennenlernen.

Da eine grenzüberschreitende Radtour geradezu danach ruft, dies zusammen mit unseren niederländischen Freunden zu erleben, freue ich mich, dass wir dies gemeinsam, also im wahrsten Sinne des Wortes "grenzüberschreitend" durchführen werden. Die Tour wurde von Wilbert Dekker und Bernd Nienhaus (am Veranstaltungstag im lange geplanten Urlaub) entworfen. Den beiden Herren ein herzliches Dankeschön!

Was sagen Sie? Konnte ich Sie ein wenig neugierig machen? Fahren Sie mit! Sogar unser Bundestagsabgeordneter Uwe Schummer sowie unser Landtagsabgeordneter Dr. Marcus Optendrenk wollen sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Von niederländischer Seite haben sich einige Roermonder Ratsmitglieder angekündigt. Falls Sie noch Entscheidungshilfen benötigen, schauen sie doch einfach auf die Rückseite: dort ist der gesamte Ablaufplan aufgeführt.

Damit wir vernünftig planen können, geben Sie uns bitte unter jhchlh@web.de, 0172 1531587 oder Reinhardt.lueger@web.de, 0172 29 32 560 eine Rückmeldung, dass Sie dabei sind.

Wir, die CDU Niederkrüchten, freuen uns auf Sie!!

Reinhardt Lüger Johannes Hürckmans

Radtour / Fietstocht

am 2. Juni 2018

„Grenzgeschichte(n)“

Gemeinsam mit niederländischen Freunden wollen wir den deutsch-/niederländischen Grenzraum, also unsere engere Heimat, mit dem Fahrrad erkunden.

Im Vordergrund stehen dabei die geschichtlichen Ereignisse und die erhaltenen Bodendenkmäler aus der Endzeit des zweiten Weltkrieges.

Sachkundiger Begleiter und „Wegweiser“ ist Wilbert Dekker, Ratsmitglied D66 in Roermond und Geschäftsführer der „Naturhistorischen Genootschap“ Limburg/NL. Zusammen mit Bernd Nienhaus hat er die Route geplant und wird an vielen Fahrradstops interessante Erläuterungen geben.

Die Route:

Wir beginnen um 13.00 Uhr am Hotel Fletcher / Wanderparkplatz Lüsekamp unmittelbar an der Grenze. Unser erster Stop wird am Gedenkstein für die 14 Erschossenen Roermonder Bürger sein. Wir fahren weiter durch den Wald bis zu den einzelnen Stationen und Hinweistafeln an den Schützengräben und dem Panzergraben. Die Autobahn überquerend gelangen wir zum erhaltenen Bunker, kurz dahinter steht ein kleiner Fußmarsch (100 m) entlang des hier besonders deutlich sichtbaren Panzergrabens an.

Am Grenzpfahl 411 fanden im Herbst 1944 Erschießungen von Zwangsarbeiterinnen statt, Wilbert Dekker wird dazu einige Erläuterungen geben. An der Grenze entlang gelangen wir zu einem weiteren sehr gut erhaltenen Bunker. Am südlichen Ortsrand Swalmens entlang und vorbei an Schloß Hillenraad ist die nächste Station das Dörfchen Assel mit der uralten St. Dionysius-Kirche.

An den Asselter Plassen entlang fahrend werden wir im Cafe Mijnheerkens in Roermond eine größere Pause zur Erfrischung einlegen.

Nun geht es in Richtung Boukoul. Am Haus Raay vorbei gelangen wir nach Malbroek-Spik und zur Gedenkstätte für 16 durch eine deutsche Mine getötete Kinder. Die Azenrayer Dorfstraße führt uns wieder bis zum Grenzweg Lüsekamp und dort bis zum Panzergraben.

Nach insgesamt ungefähr 32 km beenden wir die Radtour am Ausgangspunkt.

